



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 3

März 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Winter liegt in den letzten Atemzügen und hat seine Spuren im Dorf hinterlassen. Neben den üblichen Hinterlassenschaften wie z. B. beim Schneeräumen beschädigte Randbereiche oder auch der Splitt auf den Straßen (der bitte wieder von den jeweiligen Anwohnern zusammen gekehrt werden sollte), haben sich auch größere Schäden gezeigt. Der Gemeinderat wird sich insbesondere mit der Holzgasse beschäftigen müssen, aber auch mit den vielen kleineren Straßenschäden, die im Laufe der Zeit bei Nichtbeachtung zu großen Problemen führen.

Aushilfe gesucht

Aufgrund der länger anhaltenden Krankheit eines Gemeindearbeiters sind viele Arbeiten liegen geblieben. Da nicht absehbar ist, wie lange wir noch mit halber Kraft auskommen müssen, sucht die Gemeinde eine Krankheitsvertretung. Wer uns hier unterstützen kann, sollte sich bis Mitte April bei der Gemeinde melden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge. Unseren bisherigen Aushilfen im Bereich des Winterdienstes danke ich für den hervorragenden Einsatz!

Bescheide für den Hochbehälter

Entschuldigen muss ich mich für die Verzögerung bei der Erstellung der Bescheide für den Trinkwasserhochbehälter. Im Herbst haben wir bereits die notwendigen Satzungsbeschlüsse gefasst. Durch die Veranlagungsarbeiten in an-

deren Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt, aber auch aufgrund der über 2-monatigen Krankheit des Geschäftsstellenleiters, hat sich die Bescheiderstellung verzögert, ohne dass es im Verantwortungsbereich der Gemeinde lag. Nach neuesten Informationen werden wir etwa Ende April einen Großteil der Bescheide zustellen können.

Kanalgebühren gesenkt

Erfreulich ist, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich des Abwassers die Gebühren für die Abwasserbeseitigung rückwirkend zum 1. Januar 2009 von 1,- Euro auf 0,85 Euro/m³ gesenkt werden konnten.

Ihr
Guntram Vogelsongang
1. Bürgermeister

Hilfe aus dem Konjunkturpaket für Hohenfurch?

Viel wird seit einigen Wochen über das Konjunkturpaket II der Bundesregierung und dessen Umsetzung in Bayern gesprochen und geschrieben.

Auch die Gemeinde Hohenfurch wird sich für einzelne Maßnahmen bewerben. Ob wir eine Förderzusage bekommen, erfahren wir im Bereich der energetischen Sanierung unserer Gebäude bis Ende April.

Energetische Sanierung

Für die energetische Sanierung von Schulen, Kindergärten aber auch anderen kommunalen Gebäuden ist der größte Teil des Konjunkturpaketes vorgesehen.

Zunächst war angedacht, das Rathaus und Feuerwehrhaus einzureichen. Bei genauem Studium der Förderbedingungen sowie nach Rückfrage bei der Regierung von Oberbayern hat sich jedoch herausgestellt, dass Feuerwehrhäuser nicht durch das Konjunkturpaket II gefördert werden.

Bei den beiden anderen geplanten Gebäuden laufen jedoch die Vorbereitungen für die Bewerbung auf Hochtouren. Für den Kindergarten wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet, welches den Altbau umfasst. Im Neubau mit Turnraum kann schon durch geringe Maßnahmen eine Energieeinsparung und Erhöhung des Aufenthaltskomforts erreicht werden. Im Altbau sind die Arbeiten sehr viel umfangreicher. Angefangen von einer Wärmedämmung der Fassade über einen Fensteraustausch sind hier erheblich höhere Aufwendungen notwendig. Wichtig bei der Sanierung ist für uns jedoch der Erhalt des Charakters des Kindergartens.

Im Rahmen des Schulverbandes Hohenfurch-Schwabniederhofen werden wir auch die energetische Sanierung der Schule einreichen. Auch hier steht die Wärmedämmung der Fassade an erster Stelle, verbunden mit dem Austausch der Fenster, die großteils noch aus der Bauzeit der Schule stammen.

Festzuhalten bleibt in jedem Fall: Wir können froh sein, wenn wir wenigstens für eine Maßnahme eine Zusage erhalten.

Breitband-Ausbau (DSL)

Nahezu jeden Tag erhalten wir neue Informationen über Förderungen für den Breitbandausbau. Unser erstes Angebot für eine kabelgebundene Lösung belief sich auf über 100.000 Euro, so dass hierfür nach Förderung etwa 56.000 Euro von der Gemeinde zu zahlen wären.

Weiterhin erhielten wir ein Angebot eines Mobilfunkbetreibers, der für etwa 20.000 Euro das UMTS-Netz ausbauen will. Da UMTS-Lösungen jedoch nur für eine überschaubare Zeit als Zwischenlösung anzusehen sind, ist eine Beteiligung der Gemeinde an dieser Technik nicht zukunftsweisend und nachhaltig. Außerdem kommen mit dieser Technik nicht alle Bürger in den Genuss einer Breitbandanbindung.

Als dritte Variante wurde uns eine Mischung aus Richtfunk und Kabel angeboten. Über Richtfunkstrecken soll das Signal nach Hohenfurch geführt werden und dort in die bestehenden Ka-

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:
Gemeinde Hohenfurch
vertreten durch den 1. Bürgermeister
Guntram Vogelsgesang
Hauptplatz 7
86978 Hohenfurch
Tel. 08861 / 4710, Fax: 08861 / 90797
Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de
www.hohenfurch.de

Text: Guntram Vogelsgesang
(soweit nicht anders vermerkt)

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altstadt

Auflage: 550 Stück
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

belverteiler der Deutschen Telekom eingespeist werden. Da diese Lösung jedoch teurer ist, wie das Angebot der Deutschen Telekom, kommt diese Variante ebenfalls nicht in Frage.

Als neueste Information wurde uns mitgeteilt, dass die bayerischen Förderbedingungen aufgrund des Konjunkturpaketes II angepasst werden sollen. Zum einen ist geplant, sowohl die Förderhöhe als auch den Fördersatz anzuheben. Sollte dies eintreten, verbleiben noch 31.800 Euro Eigenanteil der Gemeinde.

Möglicherweise erhalten wir in einer außerordentlichen Bürgermeisterbesprechung Ende

März mit dem Regierungspräsident der Regierung von Oberbayern Christoph Hillenbrand genauere Informationen über die Förderung.

Gleichzeitig wurde die Telekom aufgefordert, eine genauere Aufteilung der Kosten vorzulegen, damit die Gemeinde über eine eigenständige Vergabe von Leistungen zur Kabelverlegung entscheiden kann.

Wir hoffen, dass wir bald eine bezahlbare Lösung für alle Hohenfurcher anbieten können, auch wenn die Breitbandversorgung keine Pflichtaufgabe der Gemeinde im gesetzlichen Sinn darstellt.

Nur, wenn alle zusammenhalten!

Viele Überlegungen gibt es über die Unterbringung der Hohenfurcher Vereine. Um einen Überblick zu erhalten, welche Räumlichkeiten benötigt werden, hat die Gemeinde eine Umfrage bei allen Vereinen gestartet. Seit Anfang März liegen nun alle Rückmeldungen vor. Neben einigen Vereinen, die spezielle Räume für ihre Arbeit benötigen, wurde von sehr vielen der Wunsch nach einem größeren Veranstaltungsraum sowie verschiedenen Lagermöglichkeiten genannt.

Ein solches Projekt ist vom finanziellen Umfang wie auch vom Arbeitsaufwand nicht alleine durch die Gemeinde zu bewerkstelligen. Nur unter gemeinsamer Anstrengung aller Beteiligten kann hier etwas für unser Dorf entstehen.

Förderverein „Dorfgemeinschaft“

Um die Kräfte zu bündeln und ein Gremium für alle zu besprechenden Themen zu schaffen, wurde vorgeschlagen einen Förderverein zu gründen. Mit einem solchen Verein können dann auch gemeinsam Gelder für die Ausstattung gesammelt werden, zum Beispiel durch die Fortführung des Weihnachtsmarktes.

Die Vereinsgründungsversammlung ist für Mittwoch, 6. Mai 2009 vorgesehen. Alle Hohenfurcher sind aufgerufen, sich an diesem Gemeinschaftsprojekt zu beteiligen.

„Raubzug“ zu Gunsten der St. Ursula-Kapelle

„Raubzug erfolgreich beendet“ meldete unser Kirchenrestaurator Johann Pfister erfreut. Gemeint war eine Besprechung im Stadtmuseum Schongau, in der es um die Rückführung der Predella, also des Zwischenstückes zwischen Altartisch und Altaraufsatz, in die St. Ursula-Kapelle ging.

Während das Kunstwerk mit der Darstellung der Hl. Ursula auf dem Schiff mit Jungfrauen weiterhin sicher im Stadtmuseum verbleiben wird, kommt der Holzkasten zurück in die Kapelle, damit die Proportionen des Altars wieder stimmen.

Als „Gegenleistung“ erhält das Museum die letzte nach den Diebstählen der 70er Jahre verbliebene Figur aus dem Altar, die Hl. Magdalena mit dem Salbentopf. Die Farbfassung der Figur wird derzeit von Herrn Pfister kostenlos gesichert, danach erfolgt die Übergabe als Dauerleihgabe.

Die Predella, hier noch mit Kunstwerk



Vereinstermine Frühjahr 2009 – Herbst 2009

Im Sommerhalbjahr 2009 sind wieder eine Fülle von Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge an den Anschlagtafeln sowie das „Schwarze Brett“ in den Schongauer Nachrichten.

29.03.2009	Landjugend	Vereinsfoto im Talhof, anschließend grillen, 11.00 Uhr
03.04.2009	Stockschützen	Abteilungsversammlung, 20.00 Uhr Stockhütte
03.04.2009	Trachtenverein	Vorplattlerprobe, Negele 20.00 Uhr
05.04.2009	Trachtenverein	Frühjahrsversammlung, 20.00 Uhr Negele
06.04.2009	Turnabteilung	Beginn Laufftreff, 18.30 Uhr Drehers Stadl
09.04.2009	Stockschützen	Preiswatten, 18.30 Uhr Sportheim
16.04.2009	Kegelclub	Generalversammlung, 20.00 Uhr Negele
17.04.2009	Tischtennisabt.	Generalversammlung, 20.00 Uhr
25.04.2009	Feuerwehr	Alteisensammlung, 08.00 - 16.00 Uhr Gemeindestadl
26.04.2009	Blaskapelle	Bezirksmusikfest Reichling, 12.00 Uhr Marschmusikwertung
26.04.2009	Kirchengemeinde	1. Heilige Kommunion
26.04.2009	Trachtenverein	Preisplattln in Schongau, Beginn 09.00 Uhr
28.04.2009	Tennisabteilung	Hauptversammlung, 19.30 Uhr Tennisheim
30.04.2009	CSU Ortsverband	Schafkopfturnier, 20.00 Uhr Negele
01.05.2009	Trachtenverein	Vereinsmesse, 09.30 Uhr Kirche
02.05.2009	Landjugend	Maifeuer, Anlieferung ab 08.00 Uhr
04.05.2009	Frauenbund	Maiandacht, Abmarsch 19.00 an der Kirche zur Kalkbrennerkapelle, anschl. gemütliches Beisammensein
05.05.2009	Gemeinde	Bürgerversammlung, 20.00 Uhr Negele
06.05.2009	Gemeinde	Gründungsversammlung für einen „Verein Dorfgemeinschaft“, 20.15 Uhr Negele
07.05.2009	Gemeinde	Seniorenbürgerversammlung, 14.00 Pfarrheim
08.05.2009	Turnabteilung	Beginn Training zum Sportabzeichen, 18.00 Uhr
08.05.2009	Gartenbauverein	Muttertagsbasteln, 15.00 Uhr Pfarrheim. Anmeldung bei Angela Kuhn, Tel. 900 600

08.05.2009	Gartenbauverein	Pflanzentausch mit Kaffee und Kuchen, 16.00 - 17.30 Uhr am Pfarrheim
09.05.2009	Gartenbauverein	Heilige Messe, 19.30 Uhr Kirche
09.05.2009	Trachtenverein	Gausingen in Peiting, 20.00 Uhr Schloßberghalle
18.05.2009	Kirchengemeinde	Bittgang nach Schwabniederhofen
19.05.2009	Kirchengemeinde	Bittgang zur Ursula-Kapelle
20.05.2009	Kirchengemeinde	Bittgang zur Kalkbrennerkapelle
21.05.2009	Kirchengemeinde	Gottesdienst 08.30 Uhr, anschließend Flurumgang
21.05.2009	Liedertafel	Vatertags-Radltour für alle Männer
21.05.2009	Trachtenverein	Gaujugendtag Reichling, 13.00 Uhr
24.05.2009	Blaskapelle	Bezirksmusikfest Reichling, Teilnahme am Festzug
Mai / Juni	Gartenbauverein	Aktion „Eindämmung des Indischen Springkrauts zum Schutz der heimischen Flora“
07.06.2009	Kirchengemeinde	Fußwallfahrt nach Maria Egg Peiting, Abmarsch 08.00 Uhr
07.06.2009	Gemeinde	Europawahl
11.06.2009	Kirchengemeinde	Fronleichnamsprozession, 19.00 Uhr
14.06.2009	Liedertafel	Singen in Andechs, 11.30 Uhr
19.- 21.06.2009	Landjugend	Gründungsfest „60 Jahre Landjugend“
19.06.2009	Schule	Schulfest 10.00 - 15.00 Uhr
20.06.2009	Gartenbauverein	Wanderung durch das Murnauer Moos mit Führung Anmeldung bis 15.06. bei Andrea Dollinger, Tel. 71 725
25.06.2009	Frauenbund	Fahrt zu VILEDA
26.06.2009	Stockschützen	Herrenturnier, 18.00 Uhr
28.06.2009	Stockschützen	Jugendturnier, 09.00 Uhr
Juni / Juli	Gartenbauverein	Sommerschnittkurs
11.07.2009	Schützenverein	Grillfest an Knopps Stadl
11.07.2009	Gartenbauverein	Lehrfahrt des Kreisverbandes in die Blumenstadt Rain am Lech. Anmeldung bis 30.03. bei A. Dollinger, Tel. 717 25
11. + 12.07.2009	Trachtenverein	Gaufest in Burggen (mit Blaskapelle)

12.07.2009	Stockschützen	Vereinsmeisterschaft, 10.00 Uhr
14.07.2009	Turnabteilung	Saisonabschluss, Fahrt zur Freilichtbühne Augsburg zur Operette „Land des Lächelns“
18.07.2009	Tennisabteilung	Jugendtennistag, 10.00 Uhr Tennisheim
18.07.2009	Fußball/Eishockey	Beachparty, Ausweichtermin 25.07.2009
26.07.2009	Trachtenverein	Gaufest des Oberen Lechgaus in Schwangau
Juli / August	Gartenbauverein	Landschaftspflegeaktion des Bund Naturschutz an der Kinsauer Halde. Getränke und Brotzeit werden gestellt.
05.09.2009	Veteranenverein	voraussichtlich Vereinsausflug
13.09.2009	Liedertafel	Fest am Stein
16.09.2009	Gemeinde	Terminbesprechung 19.00 Uhr
26.09.2009	Turnabteilung	Bergtour ins Lechtal, Alternativtermin: 03.10.2009
27.09.2009	Gemeinde	Bundestagswahl
08.10.2009	Gartenbauverein	„Wir basteln einen herbstlichen Türkranz“
17.10.2009	Feuerwehr	Weinfest, 20.00 Uhr Feuerwehrhaus

Baubeginn auf der B17

Wie das Staatliche Bauamt Weilheim mitteilte, wird Anfang April mit dem dreistreifigen Ausbau der Bundesstraße B17 begonnen. Um die Einzelheiten der Planung zu erfahren, aber auch die Belange der Gemeinde Hohenfurch in die Planung noch einfließen lassen zu können, trafen sich der 1. Bürgermeister Guntram Vogelsang und der 2. Bürgermeister Josef Epple mit dem Leiter des Staatlichen Bauamtes, Herrn Grafwallner sowie einem weiteren Vertreter.

Generell hat sich an der Planung gegenüber den Vorversionen aus 2007 / 2008 nichts gravierendes mehr geändert. Auf Höhe der Wettersteinstraße wird je eine Abbiegespur auf die beiden zum Teil neu entstehenden Parallelstraßen gebaut. Richtung Norden entsteht zunächst ein 2-streifiger Bereich, der etwa ab der Kiesgrube einstreifig bis zur Abzweigung Kinsau fortgeführt wird, um in diesem Bereich für den Verkehr Richtung Süden zwei Streifen zu bauen.

Positiv zu sehen ist die Verbesserung der Situation nach Aufhebung des Überholverbotes, die von der Gemeinde und im Rahmen einer Unterschriftenaktion stark kritisiert worden sind. Negativ ist, dass weder eine Kreuzungsmöglichkeit, noch Lärmschutzmaßnahmen durchsetzbar waren.

Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

Mountainbike „COMP 81“ grau/türkis
 Mountainbike „Nakamura“ rot
 EURO Geldscheine
 Mountainbike „SPEZIALIZED“ hardrock, rot
 Herrenarmbanduhr /schwarzes Lederarmband
 Mountainbike „Trex 4300“, silber/blau
 Herrenarmbanduhr „Perfekt“ (Metallarmband)
 Herrenarmbanduhr „S. Oliver“ (Metallband)

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.

Spuren des Winters

Der Winter hat in Hohenfurch wieder einmal sichtbare Spuren hinterlassen. Mehrfach musste unser Wasserwart Alfred Kohler ausrücken, um dem sprunghaft angestiegenen Wasserverbrauch zu Leibe zu rücken - ausgelöst durch Wasserrohrbrüche.

Während in der Aggensteinstraße „nur“ ein kleines Loch aufzuspüren war, stellte sich in der Lechstraße heraus, dass das Wasserrohr komplett abgerissen war. Am 23. Dezember musste hier der gefrorene Boden geöffnet und das Rohr repariert werden.

Ein paar Tage später schnellte der Wasserverbrauch wieder in die Höhe. Die Suche stellte sich kompliziert dar. Über einen Tag suchte man und nur abschnittweises Absperren der verschiedenen Wasserstränge führte zum Rohrbruch im Bachtal, direkt neben dem Pumpenhaus. Auch hier war der Boden 60 cm tief gefroren.

Nachdem im März nun der Boden wieder langsam auftaute, setzte sich der Boden bei den bei-

Wasserwart Alfred Kohler, Markus Kohler und Baggerführer Peter Assner am Rohrbruch im Bachtal. Aufgrund des stark nachfließenden Wassers musste abgepumpt werden.

den Rohrbrüchen, so dass die Asphaltdecke zum Teil nachgab. Eine größere Schadstelle in der Lechstraße wurde sofort nach ihrer Entdeckung abgesperrt.

Erstaunlich dabei ist, dass die Absperrung mehrmals von Unbekannten entfernt wurde. Die Absenkung von zum Teil 35 cm stellte eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger, aber auch für Autos dar. Das Entfernen einer Absicherung kommt also Körperverletzung gleich!

Aber auch ohne Rohrbrüche haben sich etliche Straßenschäden aufgetan.

Gefrorene Böden

Mehrfach musste in diesem Winter auch die Feuerwehr ausrücken, denn durch die in diesem Jahr besonders tief gefrorenen Böden konnte das Schmelzwasser nicht versickern. Als Folge lief es bei verschiedenen Bürgern an der Südseite des Dorfes, aber auch an der Nordseite in die Grundstücke und Keller.

Mit Hilfe von Sandsäcken, Pumpen und viel körperlichen Einsatz wurden größere Schäden verhindert.



Renovierung Feuerwehrhaus: Dank an die Feuerwehr

Wie berichtet gibt es an und im Rathaus einiges zu renovieren. Ein Problem war die etwa 15 m lange Trockenbauwand im Feuerwehrtrakt. Als Folge der Durchbiegung der Decke zur Fahrzeughalle verformte sich die Wand im Obergeschoß. Mehrere Zentimeter bog sich die Wand in beide Richtungen.

Was zunächst wie eine Frage der Schönheit anmutete, stellte sich bei näherem Hinsehen als Einschränkung im Gebrauch aber auch als Sicherheitsrisiko dar. Die Türzargen verformten sich, so dass die Türen nicht mehr richtig zu verschließen waren und die Fliesen auf der Innenseite drohten abzuplatzen.

Nach der Besichtigung durch Fachleute, unter anderem auch von einer Herstellerfirma von Gipskartonplatten, stand fest, dass hier schnellstens gehandelt werden sollte.

Die Trockenbauwand im Feuerwehrhaus, nachdem die Wand wieder ausgerichtet und die Metallstreben verstärkt worden sind.

In etlichen Stunden entfernten Mitglieder der Feuerwehr die Beplankung mit Gipskartonplatten. In den einzelnen Räumen wurde die Wand nur zu einem Drittel abgetragen, so dass die intakten Fliesen gerettet werden konnten. Daraufhin wurden die Träger, die größtenteils nicht mehr an der Decke fixiert waren, wieder begründet und mit neuen Pfosten verstärkt. Inzwischen sind die Wände durch eine Fachfirma wieder verschlossen und verspachtelt. Eine Malerfirma ist bereits beauftragt. Nun muss noch alles wieder vom Staub der Umbauarbeiten befreit werden.

Einen herzlichen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr und ihren Kommandanten Roland Marx, durch deren Hilfe die Gemeinde viel Geld gespart hat. Geld, das für die weiteren notwendigen Reparaturen am Feuerwehrhaus eingesetzt werden kann. Denn die Fenster der Südseite benötigen dringend einer Generalüberholung. Unter Umständen ist auch ein Kompletttausch notwendig. Auch der Kellerabgang wird dieses Jahr noch gefließt und der Balkon an der Westfassade gehört überarbeitet.

